



Portmann Michael  
Einwohnerrat

Kriens, 18. Juni 2020

Stadtkanzlei  
z.h. Herr Roger Erni  
Einwohnerratspräsident  
Postfach  
6011 Kriens

Dringliches Postulat

## **Neuer, gemeinsamer Fokus für die Krienser Finanzpolitik**

Sehr geehrter Herr Ratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgendes **dringliche Postulat** zu überweisen:

Der Stadtrat soll prüfen, ob und wie mit einem «Wellbeing»-Indikatoren-System die Lebensqualität in der Stadt Kriens gemessen und dargestellt werden kann. Dazu könnten bereits im Budgetierungsprozess HRM2 vorhandene Messgrössen und Indikatoren verwendet, mit Blick auf bereits bestehende «Wellbeing»-Indikator-Systeme<sup>1</sup> ergänzt und präzisiert werden.

### **Begründung**

Welche Ziele verfolgen wir, wenn wir in der Stadt Kriens Finanzen planen? Was braucht die Stadt Kriens, was die Krienser Bevölkerung wirklich, damit sie gesund und zufrieden bleibt? Was trägt entscheidend zu unserer Lebensqualität bei? Was nicht?

In der aktuell vorliegenden Rechnung überprüfen wir im Sinne der Betriebswirtschaft, ob die Stadt Kriens 2019 sinnvoll gearbeitet hat. Trotz Legislaturzielen wird aber nicht wirklich sichtbar, welche Wirkung Ausgaben hatten und ob sich die Situation in der Stadt Kriens verbessert hat. Die bereits bestehenden Messgrössen und Indikatoren helfen uns wenig, da sie keinen thematischen Fokus haben.

An diese Punkt setzt das vorliegende Postulat an. Wir stellen die Lebensqualität in der Stadt Kriens in den Fokus der Finanzen, messen sie mit Hilfe der Messgrössen und Indikatoren und haben dann die Möglichkeit die Auswirkungen einzelner Ausgaben auf die Lebensqualität in Kriens echt zu prüfen. Zu diesem Zweck soll der Stadtrat zusammen mit der Stadtverwaltung die bestehenden Messgrössen und Indikatoren zu einem Indikatorensystem zusammenführen, mit welchem wir die Lebensqualität in Kriens erfassen können. Welche Indikatoren dazu geeignet sein könnten, zeigt eine Städteanalyse der acht grössten Städte in der Schweiz und deren Agglomerationsgemeinden, in welcher deren Lebensqualität untersucht wurde. Da nicht alle Indikatoren für grosse Städte auf die Stadt Kriens passen, werden auch Anpassungen notwendig sein, um die für Kriens typischen Aspekte der Lebensqualität zu erfassen. Zum Prozess hinzu gehört auch, dass alle Parteien und Departemente ihre Anliegen bezüglich Lebensqualität in einer breiten Vernehmlassung einbringen können.

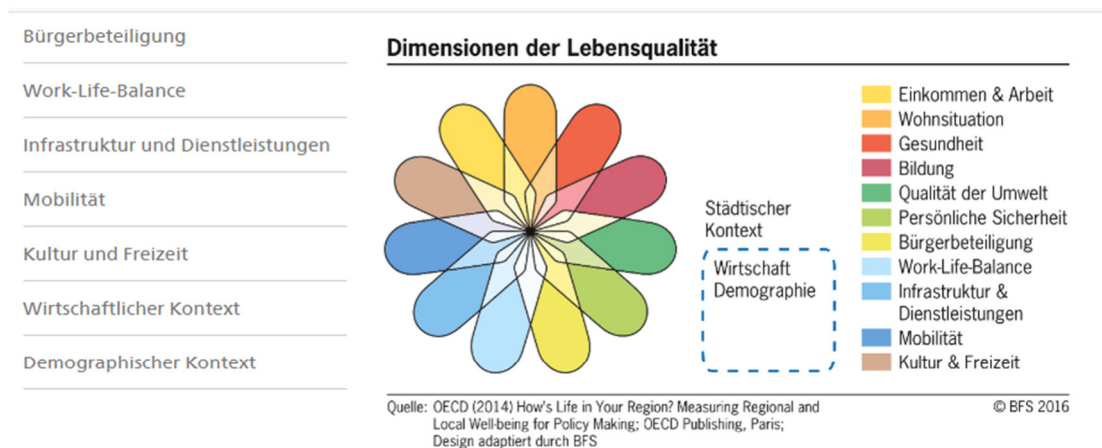
Mit freundlichen Grüssen

*M. Portmann-Orłowski*

<sup>1</sup> Indikatoren-Liste für den Urban Audit von Schweizer Städten unten auf folgender Webseite:  
<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/querschnittsthemen/city-statistics/indikatoren-lebensqualitaet.html>

Teil der Webseite

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/querschnittsthemen/city-statistics/indikatoren-lebensqualitaet.html>



**Q Details und Download**

Die Dimensionen von Lebensqualität werden im Bericht «How's Life»<sup>[1]</sup> zusammengefasst und beschreiben die Lebensqualität in den OECD-Ländern. Um den speziellen Gegebenheiten Schweizer Städte Rechnung zu tragen und die Standortattraktivitäten besser abzubilden, wurden die Dimensionen der Lebensqualität mit *Infrastruktur und Dienstleistungen*, *Mobilität* und *Kultur und Freizeit* erweitert. Zusätzlich bilden die Themen *Wirtschaftlicher Kontext* und *Demographischer Kontext* die Wirtschafts- und Bevölkerungsstruktur der Städte ab.

Die Ausprägung dieser Dimensionen kann je nach räumlicher Struktur einer Stadt oder Region unterschiedlich sein. Die Regionalisierung des Konzepts der Lebensqualität wird auch im OECD-Bericht «How's Life in Your Region»<sup>[2]</sup> aufgegriffen. Eurostat veröffentlicht seit 2017 eine Reihe von Indikatoren im Onlinetool «Regions and Cities Illustrated».

Die Lebensqualität ist ein mehrdimensionales Konzept, in welchem die Dimensionen miteinander verbunden sind. So kann zum Beispiel eine gute Ausbildung zu einem höheren Einkommen führen und so die Wohnsituation positiv beeinflussen.